

SABINE HAAG

DIY-IDEEN

DIE ORDNUNG SCHAFFEN



Die Vorlagen zu diesem Buch stehen im **TOPP Download-Center** unter **www.topp-kreativ.de/downloadcenter** nach erfolgter Registrierung zum Ausdrucken bereit. Den Freischalte-Code finden Sie im Impressum.

SABINE HAAG

DIY-IDEEN

DIE ORDNUNG
SCHAFFEN

SABINE HAAG

DIY-IDEEN

DIE ORDNUNG SCHAFFEN



INHALT

Einleitung

6



Das Büro

9

Ich liebe Ablage!	10
Faleltasche für Unterlagen	12
Kleine Pinnwände	14
Dokumentenfolder	15
Hängeregister	16
Ordnung auf dem Schreibtisch	18
Ordnung in der Schublade	20
Wandorganisation	23
Kalenderbuch to go	24
Aufbewahrungsboxen	26
Einheitliche Ordnerrücken	28
Büroklammern	29
Umschläge für Notizbücher	30



Die Küche

33

Magie durch Aufhängen	34
Filzkugel-Untersetzer	36
Hängendes Kräuterregal	39
Messer-Aufbewahrung	40
Wandhalterung für Küchenutensilien	42
Hängekörbchen für Obst	45
Wiederverwertbare Markierung für Vorratsgläser	46
Einheitliche Dosen	49





Das Badezimmer 51

Die Toilettenpapier-Frage	52
Pinselfrolle	54
Praktischer Bad-Organizer	57
Kleiner Make-up-Organizer	58
Toilettenpapierständer	60
Toilettenbürstenhalter	63
Handtuchhalter	64
Halter für Gästehandtücher	66
Wattepadspender	69
Duschorganizer für Rasierer	70



Das Kinderzimmer 73

Wohlfühlen für alle	74
Monster-Sortierbox	76
Cooler Buchstützen für Dino- und Einhornfans	78
Ein Ordnungsklassiker:	
Magnetbuchstaben	80
To-do-Liste für Kinder	83
Auswechselbare Bildergalerie	84
Knallbunte Fotohalter aus Bauklötzchen	86



Der Wohnbereich 89

Alles braucht einen festen Platz	90
Ladekabelstation	92
Kabelverschönerung	95
Praktisch und schön:	
Schnuraufbewahrung	96
Ringhalter – Put a ring on it!	98
Individuelles Notizboard	101
Batteriedose	102
Schlüssel-Aufhängung	104

Über die Autorin	109
Impressum	111



ORDNUNG MIT WENIG AUFWAND

„DIY-Ideen, die Ordnung schaffen“ – als mir der Titel in den Sinn kam, musste ich zunächst ziemlich schmunzeln, denn eigentlich ist der Buchtitel ein Widerspruch in sich: Kreativität und Selbermachen werden selten in einem Atemzug mit Ordnung genannt. Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber wenn ich im „Bastelrausch“ bin, nehme ich keinerlei Rücksicht auf geschlossene Klebertuben, klebrige Pinsel oder verstreuten Glitzer. Und ich beichte es gleich zu Anfang: Während ihr dieses Buch durchblättert, räume ich noch immer die letzten Reste des Schaffensprozesses für dieses Werk weg.

Aber wie sagt man so schön: Wer Fische fangen will, muss sich nass machen. In diesem Fall wollen wir Ordnung in unserem Heim schaffen, und dafür müssen wir erst einmal etwas tun. Und wenn das Chaos auf dem Basteltisch bedeutet, dann marschieren wir da hindurch.

DIE PERFEKTE FARBWAHL

Denn Ziel ist es, Dinge selber zu basteln, mit denen wir zu Hause Ordnung schaffen können. Das Tolle daran: Es geht ganz leicht. Eine Dose von ihrer Banderole befreien, eine Lederschnur daran knoten, und fertig ist der neue Besteckhalter. So einfach sich das anhört, so schwierig ist aber oft die Umsetzung,

da manchmal einfach die Ideen fehlen, man den rustikalen Stil nicht mag oder Bedenken hat, es nicht so hinzubekommen, dass man es tatsächlich benutzen möchte.

Alle Anleitungen in diesem Buch sind einfach. Die meisten DIY-Ideen kommen ohne großes Equipment aus. Ab und an wird ein bisschen gesägt oder gebohrt – aber immer so, dass man dafür keine ausgeprägte Begabung braucht. Habt keine Angst davor, die Bohrmaschine selbst in die Hand zu nehmen!

Wie ihr beim Durchblättern schnell merken werdet, sind die DIY-Ideen farblich neutral gehalten. Das hat zwei Gründe: Zum einen sind unaufdringliche Farben angenehm für das Auge: Fünf Kartons in Weiß-Schattierungen erkennen wir eher als „aufgeräumt“ an als dieselben Kisten in unterschiedlichen knalligen Tönen. Zum anderen dienen sie euch als Vorlage, die ihr an eure eigene Einrichtung anpassen könnt. Grün passt nicht in eure pastellige Küche? Dann besprenkelt die Keksdosen in Gelb. Aber beachtet dabei, Farbe zurückhaltend einzusetzen, um eine gewisse Transparenz im Raum zu erhalten.

RAUM- UND MATERIALÜBERGREIFEND

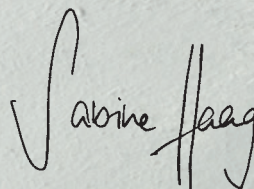
Um diesem Buch eine Struktur zu geben, habe ich die Kapitel nach Räumen eingeteilt. Aber viele DIY-Ideen können nicht nur in einem Bereich genutzt werden. Vielleicht ist die Schlüsselaufhängung aus dem Wohnkapitel (S. 104) ja die perfekte Aufhängung

für den Turnbeutel im Kinderzimmer? Und die Obstkörbe aus der Küche (S. 45) passen mit Blumentöpfen bestückt selbstverständlich auch ins Wohnzimmer. Bei uns zu Hause haften die Magnetbuchstaben für das Kinderzimmer (S. 80) am Kühlschrank, und der Wagen für die Kinderbücher eignet sich prima als Kartoffeldepot unter der Küchenzeile. Schaut euch die vorgestellten Ideen an und übertrag sie auf eure Bedürfnisse. Passt sie an, spielt mit ihnen.

Ihr mögt kein unbehandeltes Holz? Dann tauscht die im Badezimmer-Kapitel verwendeten rohen Äste gegen Metallstangen aus. Das wirkt völlig anders, ist von der Herstellung aber (fast) identisch. Wer mit Leder ein Problem hat, kann gerne auf die vegane Variante oder auf waschbares Papier ausweichen – auch das funktioniert problemlos!

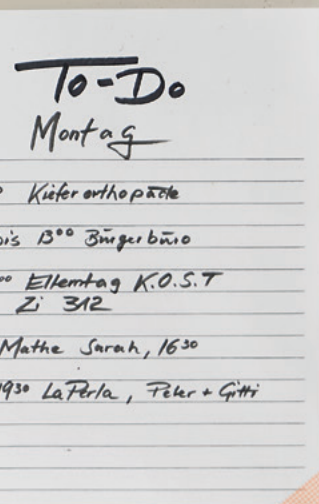
Folgt mir in diesem Buch auf meinem Weg, Ordnung zu schaffen mit selbst gebastelten Dingen und wenig Aufwand. Meine Mission: Ordnung muss einfach sein! Aber stresst euch nicht mit Perfektionismus und hochgesteckten Zielen. Habt Spaß, probiert aus und freut euch am Ende, etwas selbst geschaffen zu haben.

Ich wünsche euch unglaublich viel Freude und demnächst ganz viel Ordnung!





DAS BÜRO



Ein ordentliches Office? Schaut euch einmal Bilder von Büros an, die euch gefallen. Sie haben oft eines gemeinsam: Sie sind sehr puristisch eingerichtet oder besitzen ein ganz klares und einheitliches Farbdesign. Offene Regale mit bunt gemischten Ordnerrücken können noch so gut strukturiert sein – sie werden immer etwas chaotisch wirken.

Also sucht euch eine gedecktere Farbe und kombiniert sie mit Weiß. Das nimmt die grundsätzliche Unruhe aus dem Raum, in dem oft sehr viele unterschiedliche Dinge herumliegen. Aufbewahrungsboxen, Ordnerrücken und Utensilos werden nun nach diesem Farbdesign ausgewählt oder umgestrichen. Das ist eine ganz einfache Lösung, um die Anschaffung einer komplett neuen Büroausstattung zu vermeiden. Schreibtischköcher in unmodernen Tönen oder zerkratzte Locher bekommen so fix einen neuen Anstrich – Sprühlack hält mittlerweile auf fast jedem Untergrund.



ICH **LIEBE** ABLAGE!

Leider können die wenigsten diese Aussage unterschreiben. **Nichts ist lästiger als das Abheften oder Ablegen von Dokumenten. Damit das mehr Spaß macht, sollten die benötigten Materialien Freude bereiten!** Keine drögen Falttaschen mehr, keine Hängeregistraturen in Farben, die in den Augen wehtun. Was der Handel nicht bietet, kreieren wir uns selbst.

Das Credo dieses Kapitels lautet: Nehmt das, was ihr habt, und gestaltet es um! Eine neue Ausstattung für den Schreibtisch muss nicht teuer sein. Recycling, Upcycling, Individualisierung! **Nutzt eure Kreativität, wagt euch an andere Materialien heran.** Warum muss ein Folder immer aus Karton sein? Wäre Leder nicht schicker? Schaut nach günstigen Basics, die ihr für euch umarbeitet. Ein schöner Umschlag gibt einem langweiligen Notizbüchlein gleich eine persönliche Note (S. 15), ein Schuhkarton

wird zur edlen Fotobox (S. 19), die Klo-papierrolle bekommt eine neue Aufgabe als Stifthalter (S. 18).

DIE KÖNIGSDISZIPLIN: MEINE NEUEN HÄNGEREGISTER

Sind euch die oben genannten Ideen zu einfach? Dann stellt euch eure eigenen Hängeregister her (S. 16). War ich bisher immer relativ erfolglos auf der Suche nach weißen Exemplaren, die schlicht, aber auch kostengünstig sind, so habe ich jetzt mit meinem Hängeregister eine wunderbare Alternative gefunden – mein absoluter Favorit!

Apropos Hängeregister: Sie sind eine wirklich tolle Möglichkeit, das Büro einfach und effektiv zu strukturieren. Ihr großer Vorteil liegt im schnellen Zugriff auf die Unterlagen. Nichts muss vorher gelocht oder geheftet werden – einfach das Papier in den Folder legen und mit einem Griff alles wieder